

Protokoll

4. Vernetzungstreffen zur Seniorenarbeit im Leipziger Osten

Veranstalter: HTWK Leipzig, Projekt AGNES: Dipl.-Soz. Maria Hochmuth

Datum: 20.01.2011, 13:30- 15:30 Uhr

Themenschwerpunkt: Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V.; Etablierung von Seniorengruppen

Ort: Gesundheitsladen, Konradstraße 64

TeilnehmerInnen:

Fr. Schrödter (Sozialamt Stadt Leipzig)

Fr. Rahn (Bürgertreff Volkmarsdorf)

Fr. Koch (Volkssolidarität Leipzig)

Fr. Scharff (Volkssolidarität Leipzig)

Fr. Schreiner (LWB GmbH)

Fr. Mai (Seniorenheim Leipzig-Volkmarsdorf)

Fr. Hörning (Begegnungsstätte Mühlstraße e.V.)

Fr. Schlund (SeMi e.V. Leipzig)

Fr. Franke (SeMi e.V. Leipzig)

Fr. Richter (Bürgertreff Volkmarsdorf)

Fr. Friedrich (FV pro Knicklicht e. V.)

Fr. Wunderlich (Bürgerverein Leipziger Ostvorstadt e.V.)

Fr. Müller (Bürgerverein Leipziger Ostvorstadt e.V.)

Hr. Kockrow (Freiwilligen-Agentur-Leipzig)

Hr. Walter (Freiwilligen-Agentur-Leipzig)

Hr. Elsässer (Quartiersmanagement Leipziger Osten)

Praktikantin des Quartiersmanagements

Fr. Kley (BGL Nachbarschaftshilfeverein)

Protokollantin: Fränze Lübchow (SHK Projekt AGNES)

1. Begrüßung durch Frau Hochmuth

2. Vorstellung der Agenda

- Vorstellung neuer Angebote im Leipziger Osten
- Vorstellung der Freiwilligen – Agentur Leipzig e. V.
- Etablierung von Seniorengruppen
- Sonstiges

3.1 Vorstellung neuer Angebote im Leipziger Osten

3.1.1 Zusammenarbeit SeMi e. V. und Kommunalen Sozialverband Sachsen

3.1.2 Spielenachmittag verlegt

- Der Spielenachmittag findet nicht mehr in den Räumlichkeiten des Gesundheitsladens statt, sondern ab sofort jeden 2. und 4. Montag im Monat von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr in der Residenz Ambiente in der Brandenburgerstraße 2a.

3.1.3 Volkssolidarität

- Ab dem 02.02.2011 findet in der Begegnungsstätte Schönefeld 14tgl. in der Volksgartenstraße 28 von 12:30 Uhr–14:30 Uhr ein Kochkurs für Senioren statt.
- Am 22.02.2011 findet in der Begegnungsstätte Schönefeld, Volksgartenstraße 28, ab 11:00 Uhr „Sicher Mobil“, eine Verkehrsveranstaltung für Menschen über 50 Jahre statt.

Diskussion:

- Frage, ob die Zielgruppe 50-plus zu früh angesetzt ist, da Menschen diesen Alters häufig noch berufstätig sind und somit zeitlich gesehen nicht die Möglichkeit haben an den Angeboten teilzunehmen.
- Würden die Angebote zu einer späteren Uhrzeit stattfinden, könnten auch Berufstätige daran teilnehmen.
- Erfahrungsgemäß werden jedoch trotz der Beschreibung 50-plus, 60 jährige Personen erreicht, Bsp. hierfür ist die 50-plus Gruppe „Gemeinsam (ER)LEBEN“ der Begegnungsstätte Mühlstraße e. V.
- Wichtig ist, dass die Angebote ausreichend bekannt gemacht werden.
- Zudem sollte man beachten, dass auch Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen

nicht ohne Unterstützung in die Einrichtungen kommen können, mittels Hol- und Bringdiensten die Möglichkeit zur Teilnahme an den Veranstaltungen bekommen sollten.

- Um den Wünschen und Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht zu werden, sollten die Angebote zusammen mit den TeilnehmerInnen besprochen und organisiert werden.
- Gefahr, dass die Bewohnerinnen der Stadtteile des Leipziger Ostens in ihrer Vergangenheit wenig Bezug zu Bildungsveranstaltungen hatten und sie somit auch im höheren Alter keinen Bezug zu diesen haben und diese daher auch weniger besuchen

Anmerkung: Veränderungen im Angebot der Vereine sollten an das Projekt AGNES rückgemeldet werden, um die Übersicht der Angebote im Leipziger Osten aktuell zu halten.

4. Vorstellung der Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V. durch Herrn Walter und Herrn Kockrow

- Der Verein wurde vor 10 Jahren gegründet und fördert das ehrenamtliche Engagement in Leipzig.
- Ziel ist es, ehrenamtlich engagierte Personen zu beraten und sie an Vereine in Leipzig weiterzuvermitteln.
- Jährlich finden durch die Agentur zwischen 300 und 400 Beratungsgespräche statt, wovon ca. 100 Personen an Vereine vermittelt werden können.
- Der Einsatz ehrenamtlicher Personen umfasst 18 Arbeitsbereiche, wovon auch die Seniorenbetreuung ein wichtiger Bestandteil ist.
- Um Bedarfe und Aufgabenfelder der Vereine zu erfassen, gibt es einen Erfassungsbogen, den die Vereine auf der Homepage: <http://www.freiwilligen-agentur-leipzig.de> herunterladen und ausgefüllt an die Freiwilligen-Agentur zurückgeben können. Anschließend wird eine zu dem Aufgabenfeld passende ehrenamtliche Person vermittelt.
- Die Freiwilligen-Agentur Leipzig bietet zudem eine Beratung zu organisatorischen und rechtlichen Fragen bspw. zu Versicherungen der Ehrenamtlichen an.
- Ehrenamtliche und Vereine werden bei Absprachen und Vereinbarungen unterstützt.
- Für besonders engagierte Personen stellt die Agentur auch Ehrenamtspässe aus, welche mit vielen Vergünstigungen verbunden ist.
- Um ehrenamtlich engagierte Personen angemessen vermitteln zu können, müssen

jedoch auch durch die Vereine Voraussetzungen erfüllt werden:

- Erreichbarkeit der Vereine muss für Ehrenamtliche gegeben sein
- Die Freiwilligen-Agentur sollte immer von den Vereinen über Änderungen informiert werden.

Diskussion:

- Aktuell engagieren sich insbesondere viele junge Menschen, was sehr erfreulich ist.
- Zudem ist die Arbeit mit ehrenamtlichen Personen sehr angenehm, da diese motiviert sind und unbedingt etwas erreichen und schaffen möchten.
- Schwierigkeit Ehrenamtliche aus den Stadtteilen des Leipziger Osten zu gewinnen:
 - **Idee:** genau überlegen, wo man u.a. Menschen ohne Arbeit erreichen könnte, man sollte sie aufsuchen
 - „Zusammenbringen“ von am Ehrenamt interessierten Bürger(n)/-innen und Vereinen des Leipziger Ostens im Rahmen eines Frühstückscafé's. Nähere Informationen hierzu über die Freiwilligen Agentur
 - Frau Mai bietet an den Termin des Treffens im „Sachsen Sonntag“ mit zu veröffentlichen.

Zwischenbemerkung:

Am 01.07.2011 eröffnet die Volkssolidarität über dem Aldi am Rabet die neue Begegnungsstätte, die allen Generationen offen steht.

5. Etablierung von Seniorengruppen:

5.1 Frau Rahn vom Bürgertreff Volkmarsdorf berichtet über 2 Seniorengruppen:

5.1.1 Seniorencafé:

- seit 2000 im Bürgertreff Volkmarsdorf
- Senioren und SeniorInnen treffen sich zum gemeinsamen Austausch in geselliger Runde.
- Frau Rahn hat die bestehende Gruppe übernommen.
- 10-12 TeilnehmerInnen
- Es werden externe Referenten eingeladen, die zu verschiedenen Themen referieren.

5.1.2 Literaturgespräch:

- Seit 2003 treffen sich Literaturinteressierte, um sich gemeinsam in gemütlicher Runde mit verschiedener Literatur zu beschäftigen und auch einen persönliche Bezug dazu herzustellen und gemeinsam darüber Gespräche zu führen.
- Als Arbeitskreis konzipiert
- Die TeilnehmerInnen fühlen sich zunehmend für die Organisation und die Rahmenbedingungen der Treffen mitverantwortlich und bringen auch Gebäck und Kaffee zu den Treffen mit.
- Zusätzlich können die TeilnehmerInnen den „Mobilitätsservice“ der LVB nutzen um an den Treffen teilzunehmen
- Ca. 8 TeilnehmerInnen
- Die TeilnehmerInnen sind stark an einem intergenerationalen Austausch interessiert und stehen auch anderen Nationen sehr offen gegenüber. Bisher ist es allerdings nicht gelungen MigrantInnen in die Gruppe zu integrieren.
 - **Idee:** Um auch Menschen mit Migrationshintergrund zu erreichen, könnten beispielsweise auch ausländische SchriftstellerInnen und DichterInnen in die Veranstaltungen mit einbezogen werden.

5.2 Frau Hörning aus der Begegnungsstätte Mühlstrasse e. V. berichtet zu der Etablierung der 50+Gruppe „Gemeinsam (ER)LEBEN“

5.2.1 Informationen zum Verein

- Am 23.11.1993 wurde der Verein gegründet und im März 1995 konnten dann die Räumlichkeiten des Vereins, nach aufwändigen Renovierungsarbeiten für kulturelle Angebote genutzt werden.
- Es handelt sich um ein Begegnungszentrum mitten im Stadtteil, welches von den AnwohnerInnen genutzt werden kann und für alle erreichbar ist.
- Es handelt sich bei der Einrichtung in erster Linie um ein Kulturzentrum, in dem KünstlerInnen in ihrer Kreativität gefördert und unterstützt werden.
- Zudem gibt es in der Einrichtung auch Offene Angebote, wie z.B. einen Offenen Kinder- und Jugendtreff.
- Seit 2000 engagiert sich der Verein auch in Gemeinwesenprojekten, Kooperationsprojekten sowie Sozialprojekten im Stadtteil.
- im August 1995 begann in Zusammenarbeit mit 2 SeniorInnen der Aufbau einer

Seniorengruppe, diese besteht auch heute noch und es sind in der Zwischenzeit enge Bindungen und Freundschaften innerhalb der Gruppe entstanden

5.2.2 Etablierung der 50+-Gruppe „Gemeinsam (ER)LEBEN“

- 2009 entstand auch auf Grund, dass in Reudnitz und Umgebung zunehmend Menschen im Alter von 40 bis 50 Jahren arbeitslos wurden, die Idee eine Gruppe aufzubauen, die sich aktiv trifft
- In Zusammenarbeit mit einer Seniorin sowie der Gruppenleiterin der anderen Seniorengruppe und dem Projekt AGNES wurde eine Konzeption zur Gruppe entwickelt und das erste Treffen geplant
- Erst mittels Presse und anderen Öffentlichkeitsmedien konnten TeilnehmerInnen für die Gruppe gewonnen werden.
- Heute gibt es einen Gruppenkern von ca. 10-13 Personen, die sich alle 14 Tage Dienstags von 15:00 – 17:00 Uhr Treffen und gemeinsam die Termine planen und somit an Veranstaltungen und Ausflügen aktiv teilnehmen.
- Auf Grund finanzieller Rahmenbedingungen ist es nicht immer möglich besondere Veranstaltungen anzubieten und es wird zunehmend schwieriger Angebote gemeinsam zu entwickeln, an denen alle BesucherInnen teilnehmen können.
- Erfreulich ist, dass sich ein Teil der Gruppe auch außerhalb der gemeinsamen Treffen bereits getroffen hat.
- Der Umgang unter den TeilnehmerInnen ist im Allgemeinen sehr wertschätzend.
- Zusätzlich gibt es derzeit einen Computerkurs für einige BesucherInnen der 50-plus Gruppe, dieser wird von zwei StudentInnen, vermittelt durch das Projekt AGNES, angeleitet.
- Die TeilnehmerInnen der Seniorengruppe entdecken zudem, dass es in der Begegnungsstätte auch viele weitere attraktive Angebote gibt und die sie auch nutzen.
- Zudem kommt es auch zu Begegnungen zwischen den Generationen, z.B. findet einmal monatlich ein Treffen statt, bei dem Kinder- und Jugendliche zusammen mit älteren Menschen Gesellschaftsspiele spielen und sich gegenseitig Neues vorstellen

Diskussion:

- Frage nach Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für Vereine

- Hinweis, dass in diesem Jahr für 9 Monate Ehrenamtliche finanziell unterstützt werden
- Es können für Angebote und längerfristige Projekte Gelder aus dem Verfügungsfond Leipziger Osten beantragt werden, Informationen und Antragsformulare unter:
<http://www.leipziger-osten.de/>
- Frau Hörning bietet an bei den Anträgen andere Vereine zu unterstützen.
- Zudem können Gelder aus dem Lazar-Lichdi-Fond für Angebote und Projekte beantragt werden. Näheres dazu auf folgender Internetseite: <http://www.monika-lazar.de>

6. Terminvereinbarung:

Das nächste Vernetzungstreffen findet am **14.04.2011 ab 13:30 Uhr** im Gesundheitsladen statt.

Gern können auch Themenwünsche und Interessen von Ihnen in die nächste Veranstaltung mit einfließen. Informieren Sie uns einfach persönlich oder per E- Mail.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Wir freuen uns auf eine weitere Gesprächsrunde mit Ihnen.